

# 2. Jenaer Schüler Moot Court

## Sachverhalt

### Die beteiligten Personen

Mareike Möller

Alleinerziehende Mutter der 15-jährigen Melanie

Melanie Möller

Teilnehmerin an einer Demonstration für Tierschutz in Jena

Jörg Jensen

Betreiber der Internetseite „www.jena-events.de“

### Aufgabe für die schriftliche Vorrunde

Mareike Möller möchte im Namen ihrer Tochter Melanie wissen, wie das Geschehen rechtlich zu würdigen ist. Dabei ist auf die folgenden Gesichtspunkte einzugehen:

- Welche Ansprüche könnten Melanie Müller gegen Jörg Jensen zustehen?
- Wie könnten diese Ansprüche (kurz) rechtlich begründet werden?
- Welche Vorschriften des Grundgesetzes (GG), des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder anderer Gesetze könnten im konkreten Fall anzuwenden sein?
- Wie könnte die Anwendbarkeit dieser Vorschriften (kurz) begründet werden?

### Ergänzende Hinweise

Die Antwort muss in Form eines schriftlichen Briefes an Mareike Müller erfolgen. Der Umfang dieses Schreibens darf 6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

Es ist allein von der Anwendbarkeit des deutschen Rechts auszugehen. Bei der Aufgabe sind Vorschriften des Strafrechts nicht zu berücksichtigen. Die im Sachverhalt erwähnte Demonstration war nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen rechtmäßig.

26.09.2016 10:01 Uhr

Von: Mareike Möller <Moeller.Mareike@gmx.de>

An: Jörg Jensen <jensen@jena-events.de>

Betr.: Foto meiner Tochter auf der Internet-Seite „www.jena-events.de“

Sehr geehrter Herr Jensen,

wie ich im Internet gelesen habe, betreiben Sie die Internet-Seite „www.jena-events.de“, die über verschiedene Veranstaltungen in Jena und Umland online berichtet. Am 17. September 2016 hat meine 15-jährige Tochter Melanie an einer Demonstration für Tierschutz in Jena teilgenommen. Irgendjemand hat bei dieser Demonstration Fotos angefertigt und diese auf Ihrem Internetportal hochgeladen. Auf einem der Fotos ist meine Tochter in Großaufnahme deutlich zu erkennen. Auf weiteren Fotos zu dieser Veranstaltung ist zu sehen, wie einige Demonstranten Kunstblut herstellen, das anschließend von einigen Demo-Teilnehmern vor dem Eingang eines Supermarktes ausgekippt wird. Damit sollte wohl auf die unhaltbaren Zustände in der Massentierhaltung hingewiesen werden. Es entsteht der Eindruck, dass meine Tochter an dieser Aktion beteiligt war, was aber nicht stimmt.

Ich bitte Sie daher, das Bild meiner Tochter zu löschen, jedenfalls dafür zu sorgen, dass man es nicht mehr aufrufen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Mareike Möller

27.09.2016 14.42 Uhr

Von: Jörg Jensen <jensen@jena-events.de>

An: Mareike Möller <Moeller.Mareike@gmx.de>

Betr.: AW: Foto meiner Tochter auf der Internet-Seite „www.jena-events.de“

Sehr geehrte Frau Möller,

es ist richtig, dass ich die Internet-Seite „www.jena-events.de“ betreibe. Wie Sie wissen, stelle ich aber die Bilder, Videos und sonstigen Inhalte nicht selbst ins Netz, sondern ermögliche allen ordnungsgemäß auf meiner Seite angemeldeten Nutzern, dies zu tun. Das von Ihnen beschriebene Bild hat einer der Nutzer hochgeladen, um über die Demonstration in Jena zu berichten. Das war ein öffentliches Ereignis zu einem aktuellen Thema. Da muss jeder Teilnehmer damit rechnen, dass Fotos gemacht und diese anschließend im Internet gezeigt werden. Außerdem kann ich nicht bei jedem einzelnen Bild nachfragen, ob die darauf abgebildeten Personen einverstanden waren, sondern ich muss mich darauf verlassen, dass die Nutzer das selbst abklären. Ich kann auch nicht einfach willkürlich die Bilder meiner Nutzer löschen. Daher müssen Sie sich schon an denjenigen wenden, der das Bild Ihrer Tochter hochgeladen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Jensen

28.09.2016 08.16 Uhr

Von: Mareike Möller <Moeller.Mareike@gmx.de>

An: Jörg Jensen <jensen@jena-events.de>

Betr.: Ihre Nachricht vom 27.09.2016

Sehr geehrter Herr Jensen,

ich bleibe bei meiner Forderung. Das Bild meiner Tochter wurde unter dem Nutzernamen „Abrax.2015“ veröffentlicht. Ich weiß doch gar nicht, wer das ist. Wie soll ich denn diesen Nutzer auffordern, das Bild zu löschen, wenn ich weder den Namen noch die Adresse kenne? Sie müssen mir zumindest diese Informationen geben.

Außerdem ist inzwischen noch mehr passiert: Unter den hochgeladenen Fotos sind mehrere Kommentare von weiteren Nutzern gepostet worden. Darin wird meine Tochter schlimm beschimpft, zum Beispiel: „Bio-Schlampe versaut Supermarkt-Eingang“, „Solche Deppen gehören auch geschlachtet.“, „Schwachsinnige Tierschutzterroristen“ und noch viel mehr.

Es kann doch wohl nicht sein, dass meine Tochter solche üblen Verleumdungen ertragen muss, wenn sie sich für eine gute Sache einsetzt. Löschen Sie gefälligst das Foto und diese abscheulichen Kommentare.

Mit nicht mehr freundlichen Grüßen

Mareike Möller

29.09.2016 18.17 Uhr

Von: Jörg Jensen <jensen@jena-events.de>

An: Mareike Möller <Moeller.Mareike@gmx.de>

Betr.: AW: Ihre Nachricht vom 27.09.2016

Sehr geehrte Frau Möller,

tut mir ja leid, was Ihrer Tochter da passiert ist. Aber trotzdem kann ich nichts machen.

Erstens: Den Namen und die Anschrift des Nutzers „Abrax.2015“ kann ich Ihnen nicht mitteilen, weil es sich um persönliche Daten handelt. Die darf ich nicht einfach herausgeben. Ich habe aber inzwischen bei dem Nutzer selbst nachgefragt. Er hat mir fest versichert, dass alle Personen, die auf den Bildern zu erkennen sind, damit einverstanden waren, fotografiert zu werden.

Zweitens: Die Kommentare stammen nicht von mir, sondern von anderen Nutzern. Ich betreibe mehrere Internetportale mit einem Team von insgesamt nur fünf Personen. Wir können doch nicht alle Kommentare – jeden Tag einige hundert! – durchlesen und kontrollieren. Ganz zu schweigen von allen Bildern und Videos. Wenn Sie das verlangen, können wir unsere Internetseiten gleich abschalten.

Außerdem: Die von Ihnen genannten Kommentare sind, zugegeben, ziemlich heftig. Aber wir leben schließlich in einer Demokratie. Da gilt Meinungsfreiheit, auch wenn die Meinung nicht gerade freundlich vorgetragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Jensen

30.09.2016 17.30 Uhr

Von: Mareike Möller <Moeller.Mareike@gmx.de>

An: Jörg Jensen <jensen@jena-events.de>

Betr.: Löschen der Bilder und Kommentare sowie Schadensersatz

Sehr geehrter Herr Jensen,

es kann doch nicht wahr sein, dass Sie jedes Entgegenkommen verweigern.

Meine Tochter ist 15 Jahre alt, also noch minderjährig. Selbst wenn sie bei der Demonstration erklärt hätte, mit dem Fotografieren einverstanden zu sein, ist das rechtlich gar nicht wirksam. Es kommt deswegen nicht darauf an, was Ihnen angeblich der Nutzer „Abrax.2015“ mitgeteilt hat.

Außerdem müssen Sie mir nicht nur den wirklichen Namen und die Adresse des Nutzers „Abrax.2015“ mitteilen, sondern natürlich auch derjenigen Nutzer, von denen die Beschimpfungen kommen. Es wäre ja noch schöner, wenn jeder im Internet frei herumöbeln kann. Meinungsfreiheit ist gut und schön, aber es gibt Grenzen.

Schließlich verlange ich im Namen meiner Tochter Schadensersatz. Die ganze Sache hat sie dermaßen mitgenommen, dass sie in den letzten Tagen mehrfach ärztlich behandelt werden musste. Hierfür sind inzwischen Kosten von 500,- Euro entstanden. Außerdem verlangt sie eine Entschädigung für den ganzen Ärger von mindestens 100,- Euro. Meine Tochter wird inzwischen von Mitschülern und Lehrern immer wieder auf das Bild und die Kommentare angesprochen. Sie fühlt sich total isoliert und hat sogar einen schon fest zugesagten Platz für ein Schülerpraktikum verloren.

Wenn Sie auf diese Forderungen nicht eingehen, werde ich rechtliche Schritte unternehmen.

Mareike Möller